

Wernigeröder Amtsblatt

Herausgeber des Amtsblattes Stadt Wernigerode, Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann, Pressestelle Angelika Hüber, ☎ (03943) 654105

Harz Druckerei GmbH
Max-Planck-Straße 12, 38855 Wernigerode
Tel. (03943) 5424-0 · Fax (03943) 542499
Anzeigen (03943) 542427



Das Amtsblatt erscheint monatlich
in einer Auflagenhöhe von 20000 Exemplaren.
Kostenlose Verteilung im Stadtgebiet.

Bezugsmöglichkeiten über den Verlag · Einzelpreis 0,70 €, zuzüglich Versandkosten.

Nr. 7

Wernigerode, den 29. Juli 2006

Jahrgang 14

„Wernigeröder Stadtpark“ oder „Bürgerpark“

Rege Diskussion über die Nachnutzung des Geländes der 2. Landesgartenschau Sachsen-Anhalt Wernigerode 2006



Zu einer Informationsveranstaltung zum Thema Nachnutzung des Landesgartenschau Geländes hatte Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann am 18. Juli in den Rathaussaal eingeladen. Über 100 Interessierte waren gekommen, um sich über die Vorstellungen einer eigens gegründeten Arbeitsgruppe zu informieren und nutzen auch die Gelegenheit zur Diskussion. Wernigerodes Oberbürgermeister stellte zu Beginn das Konzept vor. Zunächst wurde festgestellt, dass die Kleingartenanlage, die sich auf dem Deponiegelände befand so saniert wurde, dass sie nun dauerhaft ohne Einschränkungen genutzt werden kann. Außerdem wurde das Wohngebiet Harzblick durch den entstandenen Park wesentlich aufgewertet.

Das Konzept im Einzelnen:

Das Gelände am Fischerhof soll, so der Vorschlag eingezäunt bleiben. Da alle sieben Teiche vom Ver-

ein Angler und Naturfreunde genutzt werden, haben sich die Mitglieder verpflichtet, tagsüber das Gelände für die Öffentlichkeit zugänglich zu halten und sich um die Pflege zu kümmern.

Zum Schutz vor Vandalismus soll das Areal um die nun wieder vorhandene Zaunwiese ebenfalls eingezäunt bleiben. Hier gibt es zwei Varianten für den künftigen Verlauf des Zaunes. Außerdem ist die Erhebung von einem symbolischen Eintrittspreis von 0,50 € der als Beitrag für die Erhaltung des Parks angesehen werden soll vorgesehen. Ebenfalls eingezäunt und erhalten bleiben die Harzblickgärten.

Im Bereich der alten Schäferei werden die Murgestirbanlage und das Tiergehege abgebaut. Für die alte Schäferei könne man sich eine gastronomische Nutzung oder aber auch eine Spielscheune für Kinder vorstellen.

Die Finanzierung:

Ziel soll es sein einen niveaureichen Bürgerpark zu erhalten. Dabei muss aber auch klar sein, dass der Standard der Landesgartenschau so nicht erhalten und finanziert werden kann. Denn auch bei gesenktem Standard belaufen sich die jährlichen Unterhaltungskosten noch auf 120 T€. Bürgerschaftliches Engagement, Einnahmen aus Veranstaltungen sowie Aktionen um Geld für die Erhaltung zu sammeln, könnten dazu beitragen die Kosten weiter zu senken und den Park zu einem Kleinod für Wernigerode werden zu lassen. Dies wurde dann auch in der Diskussion vielfach angesprochen.

Die Diskussion:

Schon der Vorschlag des Oberbürgermeisters das Gelände künftig Wernigeröder Bürgerpark zu nennen stieß bei den Anwesenden auf breite Zustimmung.

Man könne sich auch ein breites Bürgerengagement denken. Hier wurden vor allem Vorschläge zur Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen zur Pflege des Parks gemacht. Die guten Erfahrungen, die mit dem „Grünen Klassenzimmer“ gemacht wurden, sollten unbedingt fortgeführt werden. Auch die Anregung, Schulen Patenschaften zu übertragen wurde begrüßt.

Beim Thema Eintritt wurde die Diskussion schon kontroverser. Die Erhebung von Eintrittsgeldern wurde von den meisten begrüßt. Jedoch wurde die Höhe und die Art der Erhebung diskutiert. Da war von einer Kasse des Vertrauens bis hin zum Verkauf von Dauerkarten die Rede.

Auch die Frage ob Hunde in den neuen Park mitgenommen werden dürfen oder nicht wird die Verantwortlichen noch eine Weile beschäftigen.

Die Anregungen und Diskussionsbeiträge wurden aufgenommen und in den kommenden Wochen in den öffentlichen Sitzungen der Ausschüsse des Stadtrates weiterdiskutiert. (hü, Foto: W. Grothe)

Aus dem Inhalt

- Rathausnachrichten
- Neues von der Landesgartenschau
- Jugendseiten
- Waldbrandstufen
- Öffentliche Bekanntmachungen
- Veranstaltungen

Rathausnachrichten

Städtetage auf der Landesgartenschau sehr erfolgreich

Die Präsentation von Städten aus Sachsen-Anhalt, Niedersachsen und darüber hinaus ist eine gute Tradition geworden, die fast jedes Wochenende viele Besucher anzieht. Mit Info-Ständen und Kulturprogrammen präsentieren die verschiedenen Städte ihre Region. Vielfach begleiten zu den Städtetagen auch die Bürgermeister bzw. die Oberbürgermeister der Städte die Präsentationen. So waren beispielsweise am 1. Juli Wernigerodes Partnerstadt Cisnădie, am 2. Juli die Stadt Weißenfels mit ihrem Oberbürgermeister Manfred Rauner, am 9. Juli die Stadt Magdeburg, am 15. Juli die Verwaltungsgemeinschaft Ilsenburg mit Bürgermeister Wilfried Obermüller und am 23. Juli der Burgenlandkreis mit Naumburgs Oberbürgermeister Hilmar Preißer zu Gast auf der Landesgartenschau zu Gast.

Am 6. August wird sich unter dem Motto „Bad Harzburg...Wellness-Wanderland“ die Harzstadt mit vielfältigen Informationsständen und Kulturangeboten mit dem Salon-Orchester Bad Harzburg, der Grup-

pe „Harzbürger Themenbrüder“ sowie Musicalmelodien mit dem „Duo Canto“ präsentieren.

Am 13. August erwartet die Landesgartenschau-besucher unter dem Motto „Halle 1200 Jahre - Halle - lujah“ von 12.00-18.00 Uhr ein buntes Programm mit der „Salzwirker-Brüderschaft im Thale zu Halle“, der Gruppe „Blütenräume“ - 10 junge Damen der Jugendwerkstatt „Frohe Zukunft“ präsentieren Blumenarrangements in historischen Gewändern bei musikalischer Untermalung, den Giebichensteiner Musikanten und einem bunten Mix neuer und bekannter Hits aus Schlager, Oldies und Volksmusik, die die Landesgartenschau-besucher in Stimmung bringen. Weiterhin werden das Quartett des Akademischen Orchesters unter der Leitung von Matthias Erben einen musikalischen Querschnitt von Barock bis hin zur Kaffeehausmusik präsentieren. Das Tanzzentrum Nr. 1 aus Halle (Saale) beschließt das Programm mit einer atemberaubenden Tanzshow.

Aus dem Terminkalender des Oberbürgermeisters:

Auf Einladung der Privilegierten Schützengesellschaft Goslar war Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann am 3. Juli Gast beim traditionellen Schützenfrühstück. Ebenfalls am 3. Juli hatte die Landesgartenschau-gesellschaft alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gesellschaft, von beteiligten Unternehmen sowie eine Vielzahl von Verwaltungsangestellten, die in den vergangenen Monaten auf der Landesgartenschau gearbeitet haben zum Bergfest ein. Ludwig Hoffmann nutzte die Gelegenheit sich bei allen für den bisher so beeindruckenden Verlauf der Landesgartenschau zu bedanken.

Aus Anlass des diesjährigen Sachsen-Anhalt-Tages in Halle/Saale besuchte Wernigerodes Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann die Eröffnungsveranstaltung am 14. Juli. Auf dem Sachsen-Anhalt-Tag präsentiert sich auch die Wernigerode Tourist GmbH. Die Landesgartenschau Sachsen-Anhalt Wernigerode 2006 war im großen Festumzug vertreten.

Innenminister des Landes Sachsen-Anhalt Holger Hövelmann informierte sich über Wernigeröder Feuerwehr

Zu einem Informationsbesuch kam am 19. Juli Sachsen-Anhalts Innenminister Holger Hövelmann nach Wernigerode. Er besuchte die hauptamtliche Wachbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Wernigerode und die Feuerwahrtechnische Zentrale des Landkreises.

Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann begrüßte den Minister und informierte über Ausstattung und Arbeitsabläufe der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Wernigerode und ihrer Ortsteile.

Bezugnehmend auf die letzten Großbrände in Wernigerodes Altstadt bat Ludwig Hoffmann, dass seitens des Gesetzgebers stärkeres Augenmerk auf den vorbeugenden Brandschutz gelegt werden muss. Ordnungsrechtliche Möglichkeiten sind hier begrenzt, sodass der Gesetzgeber hinsichtlich der Brandschutzkontrollen und der Beauftragung zur Beseitigung von Mängeln stärker eingreifen muss. (hü)



Innenminister Holger Hövelmann im Gespräch mit Ordnungsdezernent Volker Friedrich und Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann

Nöschenröder Schützenfest

Traditionell begrüßte Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann die neuen Majestäten der Nöschenröder Schützengesellschaft am 15. Juli auf dem Wernigeröder Marktplatz. Zu Gast waren auch befreundete Schützenvereine aus Niedersachsen, Beckingen (Saarland) und Recklinghausen-Hochlamarck. Die Delegation aus Hochlamarck wurde vom stellvertretenden Bürgermeister Jochen Weber begleitet, der Ludwig Hoffmann ein Erinnerungsfoto von seinem Besuch aus dem Vorjahr überreichte.

Aus dem Wernigeröder Stadtrat

Auf der Tagesordnung der Sitzung des Stadtrates Wernigerode am 20. Juli stand unter anderem die Änderung der Entgeltordnung für die Nutzung der touristischen Einrichtung „Jugendgästehaus“ der Stadt Wernigerode. Mit dem Beschluss werden sich die Entgelte für das „Jugendgästehaus“ der Stadt Wernigerode zum 1. Januar 2007 ändern.

Die zurzeit gültige Entgeltordnung für die Nutzung des Jugendgästehauses wurde am 22. Oktober 2003 beschlossen. Seit diesem Zeitpunkt änderten sich zum Beispiel im Bereich der Betriebskosten die Preise in den Medien Wasser, Gas und Elektroenergie. Die Entgelte für die Nutzung des Karlshauses bleiben auf dem Niveau von 2003.

Mit der Anhebung der Entgelte für die Nutzung des Jugendgästehauses bleibt es einerseits bei einem kommunalen Zuschuss für die Gesamtausgaben und damit ein Beibehalten am sozialen Anliegen für den Tourismus der Kinder und Jugendlichen, andererseits beteiligen sich die Nutzer mit einem vertretbaren Eigenanteil an den Dienstleistungsausgaben dieser Einrichtung.

Der Stadtrat beschloss weiterhin, das Verfahren für die Herauslösung der ca. 7.300 m² großen Fläche dem Landschaftsschutzgebiet „Harz und nördliches Harzvorland“ im Bereich oberes Mühlental einzuleiten. Bereits im November 2004 wurde das Bebauungsplanverfahren Nr. 32 Sondergebiet Campingplatz Waldmühle formell eingeleitet. Die benannte Fläche befindet sich im Geltungsbereich des Bebauungsplanes sowie im Landschaftsschutzgebiet „Harz und nördliches Harzvorland“. Die Errichtung eines Campingplatzes als weitere Bereicherung des touristischen Angebotes von Wernigerode wird begrüßt.

Die Beschlussvorlage zur Sanierung der Schwimmhalle wurde wegen des noch bestehenden Beratungsbedarfs in die Ausschüsse verwiesen.

Die Vorlage zur Neutrassierung des R 1 in Wernigerode und Benzingerode wurde zur weiteren Beratung in die Ausschüsse verwiesen.

Nationalpark Harz stiftet einen Luchs für den Wernigeröder Wildpark Christianental



Das Witwerdasein von des Luchskaters Lukas, der im Wernigeröder Wildpark Christianental die zahlreichen Besucherinnen und Besucher erfreut ist nun vorbei. Der Wildpark hatte schon vor geraumer Zeit

die Bitte an das Luchsprojekt des Nationalparks Harz herangetragen, bei Gelegenheit einen geeigneten weiblichen Luchs für das Luchsgehege des Parks erhalten zu können. Am 20. Juli war es soweit: ein geeigneter weiblicher Luchs aus Finnland, der ursprünglich für die Auswilderung vorgesehen, aber aufgrund seiner Zutraulichkeit nicht geeignet ist, konnte der Stadt Wernigerode für den Wildpark übergeben werden. Die Schenkungsdokumente wurden durch den Nationalparkleiter Andreas Pusch an Wernigerodes Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann im Wildpark Christianental übergeben. Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann bedankte sich bei Andreas Pusch und gab der Hoffnung Ausdruck, dass es vielleicht auch mal Nachwuchs bei der nun wieder kompletten Luchsfamilie gibt.

Die finnische Luchskatze, die nun eine neue Heimat in Wernigerode findet, zeigte sich hingegen gegenüber den anwesenden Pressevertretern mehr als uninteressiert. Sie hatte es sich im dichten Unterholz ihres neuen Geheges bequem gemacht und lies sich einfach nicht blicken. Auch für Lukas schien sie sich bisher nicht zu interessieren. Aber das kann ja noch werden, wenn beide nicht mehr durch einen Zaun getrennt sind. Übrigens einen Namen hat die einjährige Katze noch nicht. (hü)

Rathausnachrichten

Wernigeröder Stadtwerkkestiftung fördert Forschungsprojekt der Hochschule Harz

Während im vergangenen Monat zwei Bildungs-Projekte Zuwendungen seitens der Wernigeröder Stadtwerkkestiftung entgegennehmen konnten, steht das aktuelle Fördervorhaben der Stiftung ganz im Zeichen der Wissenschaft und Forschung. Genauer gesagt, handelt es sich hierbei um ein Forschungsprojekt der Hochschule Harz aus dem Bereich Automatisierung und Informatik. Unter der Leitung von Prof. Dr. Hans-Jürgen Scheruhn werden die 15 Studenten der Projektgruppe des Bachelor-Studiengangs Wirtschaftsinformatik im Rahmen ihrer zweisemestrigen Praxiszeit die Geschäftsprozesse mittelständischer Unternehmen in der Region näher unter die Lupe nehmen. Das Projekt knüpft dabei an bereits durch Studierende der Hochschule Harz erfolgreich durchgeführte Untersuchungen in Wernigeröder Industrieunternehmen an. Während in der Vergangenheit die betrieblichen Abläufe mit dem neu eingeführten SAP R/3-System zusammengeführt wurden, geht das aktuelle Projekt wiederum einen Schritt weiter. Im Einzelnen sollen Prozess-

optimierungen durch die verbesserte Nutzung der Unternehmenssoftware umgesetzt und automatisiert werden. Die Studierenden werden dabei unter anderem die unternehmensindividuellen Sortiment- und Preiskonstellationen näher analysieren und im Rahmen der Software einbinden. Ziel ist es, die Datenerstellung und -pflege sowie den damit verbundenen Zeitaufwand für einen Kundenauftrag zu reduzieren. Mit Hilfe individuell angepasster Informationstechnik Aufwand und Zeit einsparen - eine Anliegen, das für die hiesige Industrie gerade im Zuge des steigenden Wettbewerbsdrucks von entscheidender Bedeutung ist. Die Wernigeröder Stadtwerkkestiftung stellt der Hochschule Harz daher insgesamt 6.000 Euro für dieses Forschungsvorhaben zur Verfügung. Die Ergebnisse des Projektes werden im Übrigen nicht nur den Wernigeröder Unternehmen als Nutzungsempfehlungen weitergegeben, sondern auch auf dem Landesstand „Wissenschaft und Forschung in Sachsen-Anhalt“ auf der CeBIT 2007 in Hannover vorgestellt. (EB, Foto: hü)



Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann und Stadtwerke-Geschäftsführer Wenzislav Stoikow übergeben den Fördercheck an Prof. Dr. Hans-Jürgen Scheruhn und Rektor Prof. Dr. Armin Willigmann



Am 30. Juni begrüßte Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann die rumänische Kinderfolkloregruppe sowie die Delegation von Kommunalpolitikern aus Wernigerodes Partnerstadt Cisnadia, die aus Anlass

Begrüßung der rumänischen Delegation und offizielle Einweihung des „Heltauer Platzes“

des Städtetages Heltau auf der Landesgartenschau Wernigerode besuchten, im Rathaus. Gemeinsam erfolgte dann ist die offizielle Namensgebung des „Heltauer Platzes“ (Platz vor dem Finanzamt Wernigerode). Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann betonte, dass nun nach der Partnerstadt Neustadt an der Weinstraße auch Heltau sich im Straßenbild von Wernigerode wiederfindet. Der Verwaltungschef der Stadtverwaltung Heltau Rusu Ciprian machte im Rahmen der Namensgebung deutlich, wie sehr sich die Heltauer freuen, dass in ihrer Partnerstadt einen Platz den Namen ih-

rer Heimatstadt trägt. Auch in Heltau gibt es eine Wernigeröder Straße. Weiterhin erläuterte Ciprian, dass derzeit diskutiert wird ein ganzes Stadtviertel nach Wernigerode zu benennen.

Im weiteren Verlauf des Besuches der rumänischen Delegation, der auch die Kreisrätin Dr. Ursula Cioflek sowie die Stadträte Maria Schneider, Dieter König, Dan Roman und Mirella Comsa als Dolmetscherin angehörten, informierten sich die Gäste über die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt Wernigerode und führten Gespräche mit Stadträten aus Wernigerode. (hü)

Städtetag Cisnadia auf der Landesgartenschau

Höhepunkt des Besuchs der Delegation aus Wernigerodes Partnerstadt war jedoch die Präsentation der Stadt Cisnadia zum Städtetag mit einem bunten Programm. 38 Kinder und Jugendliche aus verschiedenen Schulen und dem Gustav-Gündisch-Gymnasium aus Cisnadia zeigten am 1. Juli 2006 von 14 bis 17 Uhr in der Blumenhalle Ausschnitte ihres Repertoires.

Neben klassischer Folklore wurde auch Modernes wie break und jazz dance sowie Pop- und Rockmusik gezeigt. Besonders beeindruckend war die Vielseitigkeit des Repertoires. Die Mitglieder der Gruppe zeigten eine professionelle Darbietung, die in vorwiegend eigener Regie einstudiert wurde.

Die Kinder und Jugendlichen konnten ein erlebnisreiches Wochenende mit vielen neuen Eindrücken erleben und zeigten sich begeistert von Wernigerode und der schönen Umgebung. (hü)



„Aktion Goal – Wir helfen“ erfolgreich abgeschlossen

Die vom Autohaus Wernigerode mit Unterstützung weiterer Sponsoren initiierte „Aktion Goal – wir helfen“ war sehr erfolgreich, so Geschäftsführer des Autohauses Wernigerode Hartmut Paschke und Wolfgang Bröer. Die Aktion fand am 6. Juni unmittelbar vor der Fußball-WM auf dem Kohlgartensportplatz vor der Fußball-WM auf dem Kohlgartensportplatz statt. Eine Traditionsmannschaft des VfL Wolfsburg spielte gegen eine Auswahl aus dem Harz. Neben gutem Fußball gab es eine Tombola, bei der u.a. auch WM-Tickets zu gewinnen waren. Eine Podiumsdiskussion rund um den Fußball sowie das Torwandschießen standen ebenfalls auf dem Programm. Die Schirmherrschaft hatte Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann übernommen. Die Aktion ergab einen Reinerlös von 18.700 Euro. Hartmut Paschke bedankte sich bei allen Sponsoren, aber auch bei den Fußballvereinen und den Mitarbeitern des Auto-

hauses, die die Veranstaltung so gut vorbereitete hatten.

Am Mittwoch, 28. Juni 2006 wurden im Autohaus Wernigerode an insgesamt elf Kindeinrichtungen und Vereine eine Geldspende und die entsprechenden Schecks an die Empfänger übergeben. Über eine finanzielle Unterstützung konnten sich freuen: Kinderheim Kreuzberg Wernigerode, Wernigeröder Hospitälerrstiftung, Selbsthilfegruppe „Harzer Rolliverein“, Neugestaltung des Spielplatzes der Grundschule „Stadtfeld“, Germania Wernigerode, Einheit Wernigerode, MSV Wernigerode, SV Darlingerode/Drübeck, SC Heudeber, MTV Germania Silstedt und SV 56 Timmenrode. (hü)

Strahlende Gesichter bei den Vertretern der Vereine und Einrichtungen sowie bei den Organisatoren über eine gelungene Goal-Aktion





„Wernigerode Bunte Stadt im Herzen Deutschlands“ im Buchhandel und der Touristinformation erhältlich

Das mit dem Titel „Wernigerode Bunte Stadt im Herzen Deutschlands“ im Schmidt-Buch-Verlag Mitte April erschienene Buch beschreibt auf 160 Seiten die Geschichte Wernigerodes von 1989 bis heute in 10 Kapiteln.

Dieses Buch ist im Buchhandel sowie in der Touristinformation und auf der Landesgartenschau erhältlich.

Hochwasserschutz Salzbergtal

Nach nur zehnwöchiger Bauzeit wurde das Regenwasserrückhaltebecken im Salzbergtal fristgerecht fertig gestellt. Somit ist künftig gesichert, dass bei starken Regenfällen das Oberflächenwasser gesammelt und die Salzbergstraße nicht mehr durch Schmutz und Geröll verunreinigt wird.



Stützmauersanierungen gehen weiter



Nachdem in den letzten Jahren ein Teil der städtischen Stützmauern des Zillierbaches saniert wurde, kann jetzt mit den dringend notwendigen Arbeiten an der Stützwand der Holtemme im Bereich „Insel“ begonnen werden. Dort ist eine Stabilisierung und Unterfangung dringend notwendig. Die Leistungen befinden sich zur Zeit in der Ausschreibung und werden voraussichtlich ab September realisiert.

Weitere Baumaßnahmen in der Stadtfeld-Schule

Die im Haushaltsplan 2006 veranschlagte Baumaßnahme „Elektro- und Folgeleistungen“ für die Stadtfeld-Schule umfasst das Kellergeschoss und das 3. Obergeschoss des nördlichen Gebäudeteiles.

Die Klassenräume im obersten Stockwerk und die dazugehörigen Vorbereitungsräume erhalten tageslichtabhängige Beleuchtung, die nach erforderlicher Lichtstärke automatisch geregelt wird.

Bedingt durch diese Arbeiten werden die Räume so in Mitleidenschaft gezogen, dass nachfolgend Renovierungsarbeiten notwendig sind.

In diesen genannten Räumen und in den Funktionsräumen im Keller, wie Schlaf-, Spielräume, Bibliothek, etc. werden gleichzeitig die Sicherheitsanlagen des Brandschutzes erfüllt.

Es erfolgt der Anschluss an die bereits vorhandene Brandmeldeanlage, welche komplett im südlichen Gebäudeteil fertiggestellt ist.

Diese Investition wird sich zukünftig in dem sinkenden Energieverbrauch der Schule und somit auch im Haushalt der Stadt bemerkbar machen.

Reparaturen in der Fußgängerzone

In den letzten Wochen wurden diverse Reparaturarbeiten in Pflasterbereichen der Innenstadt vorgenommen. Da die Fußgängerzone erst vor 3 Jahren fertiggestellt wurde, werden sich viele Bürger gefragt haben, warum. Trotz vorliegender Nachweise über die Frost- und Tausalzbeständigkeit der Pflastermaterialien gab es speziell in einer bestimmten Farbcharge diese Resistenz nicht. Im Material bestehende Schichtungen

führten zu kontinuierlichen Abplatzungen bei Frosteinwirkung. Dieser Mangel wurde nun im Rahmen der gesetzlichen Gewährleistung durch die Baufirma behoben.

Wer heute mit offenen Augen durch die Innenstadt geht, kann aber vor vielen Gebäuden immer noch starke Ausblühungen in Pflasterflächen sehen. Diese stammen von großen Mengen Tausalz, welches durch die Anwohner bzw. Betrei-

bern von Läden im Winter zur schnelleren Beseitigung von Schnee- und Eismassen ausgestreut wurden. Eine bescheinigte Tausalzbeständigkeit funktioniert jedoch nur bis zu einem bestimmten Sättigungsgrad. Um unsere schöne Fußgängerzone auch länger zu erhalten, möchten wir an dieser Stelle an alle Anlieger appellieren, behutsamer in der Anwendung mit Tausalzen umzugehen.

Ein Mammutbaum für Siegfried Rosenthal auf dem Landesgartenschaugelände

Wernigeröder Bürger pflanzten am 1. Juli 2006 auf dem Gelände der Landesgartenschau für Siegfried Rosenthal aus Lissabon einen Mammutbaum. Siegfried Rosenthal wurde am 10. Juni 1920 in Wernigerode als einziger Sohn jüdischer Kaufleute geboren. Kurz nach seinem 18. Geburtstag floh er mit seiner Mutter über Frankreich nach Lissabon. Sein Vater wurde 1942 in Auschwitz ermordet. Die meisten Familienmitglieder wurden während der Nazizeit deportiert und umgebracht.

In Vertretung des Oberbürgermeisters Ludwig Hoffmann, nahm sein Stellvertreter, Andreas Heinrich, die Baumpflanzung vor.

Der Baum soll für Siegfried Rosenthal eine bleibende Erinnerung an seine Geburtsstadt sein.

Gleichzeitig sollen aber auch über diesen Baum die nächsten Generationen im Dialog über das Schicksal der Familie Rosenthal, aber auch über den Lebensweg anderer jüdischer Familien unserer Stadt bleiben, ein Zeichen gegen das Vergessen setzen und mahnen, dass weder braune noch rechte Gesinnung in unserer Stadt geduldet werden.

(EB, Foto: Ziemens)



INFORMATIONEN ZUR LANDESGARTENSCHAU IN WERNIGERODE IM JAHR 2006

Liebe Leserinnen und Leser des Amtsblatts,

Mit dem Juli geht der erste Sommermonat der Landesgartenschau zu Ende. Mehr als 300.000 Besucher haben uns bisher besucht und stellen der Landesgartenschau ein sehr gutes Zeugnis aus. Mehr dazu in unseren Amtsblattinformationen.

AKTUELLES

Halbzeit auf der Landesgartenschau

Ein positives Fazit zogen die Verantwortlichen der Landesgartenschau auf der heutigen Halbzeitpressekonferenz. Die Wernigeröder Gartenschau liegt im Soll und erfährt eine große Zustimmung.

Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann, war sichtlich stolz auf das bisher erreichte: „Bis heute haben wir mehr als 270.000 Besucher auf unserem Gelände begrüßen können. Das ist ein Wert auf den ich sehr stolz bin. Mein Dank gilt allen, die an der Vorbereitung und Durchführung mitgewirkt haben und mitwirken“.

Auch die beiden Gartenschaugeschäftsführer Erhard Skupch und Andreas Heinrich zogen ein positives Fazit: „Wir merken die Begeisterung der Besucher und freuen uns über den starken Zuspruch, den wir bekommen“ so Andreas Heinrich. Erhard Skupch mahnte aber gleichzeitig, dass der gute Zuspruch „für uns gleichzeitig Anspruch ist, schließlich wollen wir das hohe Niveau der vergangenen Wochen halten und bis zum Oktober blühende Harzblicke möglich machen“. Staatssekretär Dr. Hermann Onko Aeikens hob hervor, dass Wernigerode als prosperierende Region durch die Landesgartenschau weitere Impulse erhält. „Für den Veranstaltungsort ist mit der Landesgartenschau zugleich immer auch Wandel und Aufbruch verbunden. Wie schon bei der ersten Landesgartenschau in Zeitz zeigt sich, wie die Ausrichtung dieser Großveranstaltung den Tourismus befördert, wie das regionale Gewerbe in die Vorbereitung und Durch-

führung erfolgreich eingebunden, wie Beschäftigungsmöglichkeiten geschaffen werden und wie die Identität der Bevölkerung mit dem Ereignis und der Stadt weiter wächst.“

Auch Dr. Werner Wandelt, der Geschäftsführer der Fördergesellschaft für Landesgartenschauen hob in seinem Statement die bisherige Qualität der Gartenschau hervor: „Die Themengärten und thematischen Flächen weisen hohe planerische und landschaftsgärtnerische Ausführungsqualitäten auf. Dies wird nachhaltig auf die Gartenkultur in Sachsen-Anhalt Einfluss ausüben.“

Die vorgestellten Planungs- und Gestaltungsleistungen lösen schon jetzt eine Mobilisierung der Nachfrage nach gartenbaulichen Produkten und Dienstleistungen aus. Dies gilt z. B. für die Nachfrage nach Stauden und insbesondere nach den Arten und Sorten, die in den Themengärten und thematischen Flächen den Gartenschaubesuchern vorgestellt werden. Dies gilt aber auch für die Themengärten selbst. So gibt es Anfragen potentieller Kunden, die z. B. den „Asiatischen Garten“ so in Auftrag geben möchten, wie er hier in Wernigerode der Öffentlichkeit vorgestellt wird.

Für ein halbes Jahr erfolgreiche ökumenische Zusammenarbeit zog Matthias Müller vom Arbeitskreis „Kirche auf der Gartenschau“ Resümee: „Wir haben einen ungebrochenen Besucherstrom in unseren Gar-

ten des Glaubens. Allein 12.000 Besucher konnten wir direkt aus unserem kirchlichen Umfeld für die Landesgartenschau werben. Täglich sind Mitglieder der unterschiedlichen Gemeinden im Kirchenpavillon tätig um zu beraten und ein „offenes Ohr“ zu haben. Eine Bilanz auf die wir sehr stolz sind“. Insgesamt bestätigt eine Untersuchung der Hochschule Harz der Landesgartenschau ein überaus positives Fazit. Aus einer repräsentativen Umfrage ging hervor, dass 92 % aller Besucher Ihre Erwartungen erfüllt sehen. „Die letzten 8 % sind die Aufgabe für den zweiten Abschnitt“ waren sich alle Anwesenden einig.



Eine Zwischenbilanz in Zahlen

Das Bergfest der Landesgartenschau Wernigerode liegt wenige Tage hinter dem gesamten Team und aus allen Bereichen wurde ein positives Fazit gemeldet. Die wichtigsten Zahlen, Daten und Fakten, der ersten Gartenschauhälfte hier einmal kurz zusammengefasst:

Mehr als 275.000 Besucher konnten bisher auf dem Gelände der Landesgartenschau gezählt werden.

861 Veranstaltungen wurden bis zur Halbzeit realisiert (von insgesamt 1.631), darunter Highlights, wie die MDR Schlagerveranstaltungen mit jeweils über 3.000 Besuchern, der MDR Musiksommer mit ausverkauftem Haus, diverse „grüne“ Aktionstage und unzählige Kleinkunst- und Musikveranstaltungen.

Die Internetseite der Landesgartenschau ist bisher insgesamt von über 155.000 Nutzern genutzt worden.

Die LGS GmbH hat bisher über 100 eigene Pressemitteilungen herausgegeben. Über 700 redaktionelle Beiträge sind in den ersten Wochen in Zeitungen erschienen.

Ca. 450 Führungen wurden bisher durch die Gästebetreuer der Landesgartenschau realisiert. Daran nahmen mehr als 6.500 Gäste teil.

Vier Gästebetreuer sind täglich als freie Ansprechpartner auf dem Gelände unterwegs. Im Durchschnitt laufen sie jeweils 13 km am Tag. Das macht bei 88 Öffnungstagen bisher insgesamt 4576 km.



Der Souvenirverkauf läuft gut: u.a. wurden mehr als 3.000 kleine und 1.000 große Gartenschauentwürfe verkauft, dazu noch über 2.000 Gartenschaubags und vieles mehr. Hoffen wir, dass der Regenschirmverkauf weiter schlecht läuft...

In den bisherigen 7 Hallenschauen wurden durch über 80 Aussteller mehr als 77.500 Pflanzen gesetzt, davon allein 77.000 aus

Sachsen-Anhalt. Der Landesverband Gartenbau Sachsen-Anhalt, der die Hallenschauen betreut hat zusätzlich mehr als 10.000 Schnittblumen in die Hallenschauen als Dekoration gestellt. Insgesamt konnten somit über 350 Pflanzenarten gezeigt werden (das entspricht einer viel höheren Anzahl an Sorten)

Der Frühjahrsflor der Landesgartenschau bestand aus 120.000 Zwiebelpflanzen und 100.000 Frühjahrsblühern. Er wurde in nur zehn Tagen gegen den Sommerflor ausgewechselt. Dieser besteht aus über 35.000 Einzelpflanzen, die zusätzlich zu den mehrjährigen Stauden- und Beetbepflanzungen in die Erde gebracht wurden. An sehr warmen und sonnenreichen Tagen verbraucht das Gelände über 210.000 Liter Wasser täglich. Insbesondere die Wechsellorflächen und die jungen Bäume im Bürgerwäldchen bedürfen einer stetigen Pflege.

Täglich nutzen etwa 80 % der Besucher das Angebot der gastronomischen Einrichtungen auf dem Gelände. Verkaufsschlager ist bisher das „Wiener Würstchen mit Kartoffelsalat“, das bereits über 15.000 verkauft wurde.

„Wir sind gespannt, welche interessanten Zahlen, Daten und Fakten uns die zweite Halbzeit der Landesgartenschau noch liefern wird“ ist sich Andreas Heinrich, Geschäftsführer der Gartenschau sicher. „Ganz bestimmt hoffen wir jedoch auf 500.000 Besucher, dann sind alle anderen Zahlen fast egal!“

TERMINE im AUGUST 2006

- 06. August** *Städtetag Bad Harzburg*
- 12. August** *Kräutertag*
- 13. August** *Städtetag Halle*
- 19. August** *Sommernachtsball (separat eintrittskostenpflichtig)*
- 20. August** *Tag des Posaunenwerks*
- 26. August** *Big-Band Festival*

Texte & Fotos:

Landesgartenschau
Wernigerode 2006
GmbH -
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit



Kindertagesstätten der Stadt Wernigerode mit buntem Programm auf der Landesgartenschau

Anfang Juni präsentierten die Kinder der Wernigeröder Kindertagesstätten auf der Landesgartenschau ein buntes Bühnenprogramm. Wochenlang wurde in den Einrichtungen geprobt, wurden Kostüme geschneidert und gebastelt.

Auf der großen Bühne der Blumenhalle zeigten die Kinder dann ein buntes Programm und wurden mit viel Beifall belohnt.



Die Kinder vom Kinderhaus „Am Schäferteich“ Benzingerode zeigten den Gästen der Landesgartenschau „Die Vogelhochzeit“.



Die Kinder der Kita „Benjamin Blümchen“ aus Silstedt mit ihrem Musik-Programm auf der Landesgartenschau.



Integrative Kindertagesstätte „Regenbogen“: Herbstlicher Erntetanz zu Vivaldis „Vier Jahreszeiten“



Beitrag der Kita „Zwergenland“ zur Landesgartenschau: „Alles im Sinne der Natur“ – Naturlieder, Gedichte und die Aufführung der kleinen Geschichte „Das Rübchen“ durch die Kinder der Kita „Zwergenland“



„Hereinspaziert meine Damen, hereinspaziert meine Herren, ... heute erleben Sie den weltberühmten Zirkus „Blume“ aus der „Villa Sonnenschein“. Sie sehen schöne Ballerinas, Clowns zum Kaputtflachen, wilde Tiere, starke Männer und exotische Schlangenbeschwörer. Lassen Sie sich jetzt verzaubern von 5 wunderschönen Zuckerfeen!“ ... so begrüßte Zirkusdirektor Martin Kabelitz die Gäste der Landesgartenschau Wernigerode, die Eltern und Großeltern und ein wunderschöne Zirkusprogramm begann!

Hurra, nun ist das Piratenschiff im Harzblick da!

Inzwischen haben die Harzblick-Kinder ihr Piratenschiff schon fest in Beschlag genommen. Toll, was man damit alles machen kann: klettern, balancieren, hangeln, Seeräuber spielen, auskundschaften... der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt!!!

Zum Kinderfest der Kita im Herbst soll das Schiff einen Namen bekommen. Alle dürfen mitmachen, einen besonderen Namen dafür zu finden und die Schiffstaufe mitzuerleben. (Im Namen der Kinder und Erzieherinnen der Kita Harzblick: Birgit Wiegel)



Regenbogenkinder erhalten neuen Bastelraum und Spielplatz



In diesem Jahr soll in der Kindertagesstätte „Regenbogen“ in der Pfälzergasse mit einem letzten Bauabschnitt die Innensanierung abgeschlossen werden. Insbesondere werden die letzten desolaten Fenster gewechselt, eine Kinderküche, ein Mal- und Bastelraum, sowie ein großer Mehrzweckraum werden die Spiel- und Lernoptionen unserer Kleinen erweitern. Da die alten Hofflächenbefestigungen sehr stark beschädigt sind, werden in dieser Maßnahme ebenfalls die befestigten Außenspielflächen erneuert sowie die Elternparkflächen in der Pfälzergasse. Mit den Baumaßnahmen wird zum Ferienbeginn am 20.07. begonnen. Für die beteiligten Firmen besteht eine harte Zielstellung für die Fertigstellung. Die Sanierungsarbeiten sollen innerhalb von 6 Wochen erledigt sein um unseren Kleinen schnellstmöglich Ihre Tagesunterkunft zurückzugeben.

Öffnungszeiten der Jugendeinrichtungen während der Sommerferien

Jugendhaus Center

Benzingeröder Chaussee 1 – Tel. 22291
Montag – Donnerstag 16.00 – 22.00 Uhr
Samstag 17.00 – 23.00 Uhr

Jugendclub Harzblick

Heidebreite 8 – Tel. 633661
Dienstag, Donnerstag 16.00 – 22.00 Uhr

Jugendcafé

Klittgasse 6 – Tel. 654-174
Montag, Mittwoch, Freitag 16.00 – 22.00 Uhr

Jugendtreff Silstedt

Hauptstraße 26 a, Silstedt – Tel 249752
Selbstverwaltung gemäß Absprache

Jugendtreff Benzingerode

Schützenplatz, Benzingerode – Tel. 24 97 16
Selbstverwaltung gemäß Absprache

**Schließzeit der Jugendeinrichtungen:
vom 28. August 2006 bis zum 16. September
2006. Das Café ist bereits ab 25. August 2006 ge-
schlossen.**

Zusätzliche Nachtsportveranstaltungen der Stadtjugendpflege in den Sommerferien 2006

4. August 2006
Offene Sportangebote (Fußball, Basketball, Volley-
ball, Federball), Beginn: 19.00 Uhr / Ende: 24.00
Uhr, Veranstaltungsort: Tartanplatz hinter der Sport-
halle Burgbreite

11. August 2006

Offene Sportangebote (Fußball, Basketball, Volley-
ball, Federball), Beginn: 19.00 Uhr / Ende: 24.00
Uhr, Veranstaltungsort: Tartanplatz hinter der Sport-
halle Burgbreite

18. August 2006

Offene Sportangebote (Fußball, Basketball, Volley-
ball, Federball), Beginn: 19.00 Uhr / Ende: 24.00
Uhr, Veranstaltungsort: Tartanplatz hinter der Sport-
halle Burgbreite

25. August 2006,

Offene Sportangebote (Fußball, Basketball, Volley-
ball, Federball), Beginn: 19.00 Uhr / Ende: 24.00
Uhr, Veranstaltungsort: Tartanplatz hinter der Sport-
halle Burgbreite

Für das leibliche Wohl ist auf allen Veranstaltungen
gesorgt!

- weitere tägliche Veranstaltungen im Ferienpass -

3. Rathauspokal des Wernigeröder Sportvereins „Rot-Weiß“

Insgesamt 52 Teilnehmer kämpften am Sonntag, dem 25. Juni 2006, um die Pokale der Stadt Wernigerode. Frau Rita Ahrends eröffnete das Turnier und überbrachte die Grüße von Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann.

Bei tropischen Temperaturen mussten viele der Aktiven an ihre Grenzen gehen. Gespielt wurde in sieben Kategorien: weibliche und männliche Jugend, Damen, Herren I, Herren II, Senioren I und Senioren II. Die größte Beteiligung gab es bei der Herren II-Konkurrenz, hier spielten allein 15 Sportfreunde. Folgerichtig bekam der Sieger Stefan Wald aus Gernrode den Hauptpreis (ein Suzuki Swift für ein Wochenende gesponsert vom Autohaus Wille Wernigerode). Im vereinsinternen Endspiel gewann er gegen seinen Trainingspartner Stefan Unger. Jörg Schmidt vom Wernigeröder SV wurde Dritter.

Besonders erfreulich für den gastgebenden Verein war der Sieg von Johanna Korte bei den Damen. Sie gewann ganz knapp gegen Bärbel Kleber aus Qued-



linburg und Dritte wurde Annemarie Bade ebenfalls aus Quedlinburg.

Bei den Herren I spielten sieben Teilnehmer in einer Gruppe jeder gegen jeden. Hier konnte Marin Kostadinov seinen Vorjahressieg wiederholen. Volker Junge vom WSV belegte den zweiten Platz, gefolgt von Lars Holland aus Berlin.

Auch in den beiden Seniorenklassen war es den Vorjahressiegern möglich, ihren Titel zu verteidigen. Hans Schumann gewann den Titel in der Seniorenklasse II bereits zum dritten Mal. In der Seniorenklasse I konnte Frank Trippner (Seehausen) in einem spannenden Endspiel knapp gegen Andreas Schmeißer (Leipzig) gewinnen.

Wir bedanken uns beim Autohaus Wille, allen Helfern und natürlich bei den Teilnehmern für ein gelungenes Turnier!

Wissenswertes über Waldbrandgefahr!

Grundsätzlich sind alle Brauchtumsfeuer wie z.B. Oster- oder Walpurgisfeuer sowie Lagerfeuer im Rahmen von Familienfesten dem Ordnungsamt der Stadt Wernigerode schriftlich anzuzeigen. Diese werden in Abhängigkeit von den Waldbrandstufen entsprechend bearbeitet. Bei unbedenklicher Wetterlage gibt es gegen ein Abbrennen des Feuers im Rahmen der im Merkblatt verankerten Empfehlungen für die ordnungsgemäße Durchführung eines Feuers keinerlei Einwendungen.

Bei ausgerufenen Waldbrandstufen sind folgende Richtlinien zu beachten:

Waldbrandstufe I – Waldbrandgefahr

Das Befahren von Waldwegen ist nur zur Durchführung genehmigter Arbeiten, für die Jagd und Waldbesitzer gestattet. Kleinere Feuer 1 m x 1 m sind unter Beachtung aller Sicherheitsbestimmungen noch erlaubt. Schweißarbeiten sind nur mit entsprechender Genehmigung und bei Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen gestattet. Das Ausbringen leicht brennbarer oder chlorhaltiger Chemikalien ist untersagt.

Waldbrandstufe II – erhöhte Waldbrandgefahr

Kleinere und größere Feuer sind nicht mehr gestattet. Erteilte Genehmigungen dafür werden automatisch ungültig.

Waldbrandstufe III – hohe Waldbrandgefahr

Besucher des Waldes dürfen öffentliche Straßen und Wege, auch Waldwege, nicht verlassen. Es können Parkplätze und touristische Einrichtungen in den Wäldern gesperrt werden. Schweißarbeiten sind generell verboten, Ausnahme: zur Behebung von Schäden an Eisenbahnschienen bzw. am Bahnkörper.

Waldbrandstufe IV – höchste Waldbrandgefahr

Das Betreten des Waldes ist verboten. Es können Ausnahmen zugelassen werden. Generell ausgenommen von dieser Regelung sind Waldbesitzer zur Ausübung angewiesener forstlicher Arbeiten zur Jagd. Auf Straßen und Parkplätzen in und an Wäldern besteht Parkverbot. Parkplätze sind von den Kommunen entsprechend zu kennzeichnen.

Alle Waldbrandstufen ab Stufe II schließen die Maßnahmen der niedrigeren Stufen automatisch mit ein. Jeder Bürger kann sich über die jeweilig ausgerufene Waldbrandstufe seines Wohnortes entsprechend bei der Einsatzleitstelle des Landkreises Wernigerode oder im Ordnungsamt der Stadt Wernigerode kundig machen.

Per Gesetz ist es verboten, im Wald brennende oder glimmende Gegenstände wegzuerwerfen, offenes Feuer anzuzünden sowie zu rauchen! Doch genügen oft schon einfache Verhaltensregeln um Brandkatastrophen im Wald zu vermeiden. So dürfen Glasflaschen nicht achtlos weggeworfen werden, da sie ein Feuer in der ausgetrockneten Bodenvegetation entfachen können. Das öffentliche Befahren von Waldwegen ist auch aus Sicherheitsgründen untersagt, da heiße Katalysatoren trockenes Gras entzünden. Ein besonders wichtiger Punkt ist das ordnungsgemäße Nutzen von Waldparkplätzen. Das Zuparken von Waldwegen verhindert im Ernstfall ein schnelles Eingreifen der Feuerwehr sowie anderer Rettungskräfte und wird deshalb besonders streng geahndet.

Vor dem Hintergrund der derzeitigen Brandgefahr fordern die Feuerwehr und das SG Stadtförst von allen Waldbesuchern ein verantwortungsbewusstes Verhalten. Jeder Brand ist eine Brand zu viel.

(Willgeroth, Selmikat)

Zu Gast bei Freunden – Fidele Blasmusikanten aus Wernigerode erlebten historisches Wochenende der Superlative im tschechischen Hradec Královè (Königgrätz)

Auf Einladung der Stadt Hradec Královè führen die Fidele Blasmusikanten aus Wernigerode zum 140. Jubiläum der Schlacht bei Königgrätz vom 30. Juni bis 3. Juli 2006 in die Tschechische Republik. Begleitet wurde die Musiker von einigen ihrer Blasmusikfans (unter anderem Reddebers Ex-Bürgermeister Horst Schädel und Ex-Harzmolkereichef Wilfried Pöhlert), sowie von Uwe Kaufmann vom Kulturamt der Stadt Wernigerode, der im Auftrag von Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann mitgereist war.

Nachdem Busfahrer René von Schönfeldt-Reisen Wernigerode am Freitag den Bus kurz vor 17.00 Uhr an der Unterkunft, dem Internat der Hradecer Gehörlosenschule, abstellte war für die meisten nicht etwa Zimmerbelegung und Abendbrot, sondern erst einmal Fußball-WM angesagt. Die tschechischen Freunde Lubosch, Wenzel und Honsa hatten wieder einmal alles bestens vorbereitet. Alle fieberten zusammen mit den deutschen Jungs, auch wenn der Kommentar im CT-2 natürlich in tschechischer Landessprache gehalten wurde und nur von den Freunden verstanden wurde. Nach dem Sieg über Argentinien im Elfmeterschießen war keiner mehr zu halten – die deutsche Fahne wurde geschwenkt und der Fidele-Trompeter (Mike) Lehmann als „überragender Torhüter“ überschwänglich gefeiert.



Der Samstag stand ganz im Zeichen des Schlachtjubiläums in der Stadt. Der riesige Marktplatz war zum Teil für die Vorführungen und Aktionen abgesperrt und vor der Kirche eine große Bühne nebst Tontechnik und tageslichttauglicher überdimensionaler Videowand aufgebaut. Im hinteren Teil des großen Marktplatzes (velké náměstí) gab es einen sehr schönen historischen Handwerker- und Zunftmarkt zu bestaunen. Das ein oder andere Souvenir wurde hier für die Heimfahrt bereits gekauft, ob Töpfer-, Korb-, Glas- oder Schmuckwaren, Zinnfiguren oder Münzprägungen, Nachbildungen von Kanonen und historischen Gebäuden, oder ein Bild vom Porträtmaler – hier gab es einfach alles, was zu solch einem Jubiläum passte. Gegen Mittag setzte sich das historische Treiben mit der Ankunft der kaiserlichen Familie und der Generalität in historischen Pferdewagen vor dem Rathaus der Stadt fort. Nach Ankunft der österreichischen Kavallerie auf dem Großplatz und dem Anmarsch der Truppen, begleitet von Musikzügen, wurde die Schlacht von 1866 unter viel Gewehr- und Stutzenfeuer (natürlich nur mit Platzpatronen) den tausenden von Zuschauern veranschaulicht. Bei sengender Hitze wahrlich eine



Meisterleistung für die Mitwirkenden, zumeist historische Vereinigungen aus der ganzen tschechischen Republik, aus Österreich, Ungarn und auch aus Deutschland. Marketenderinnen standen sofort bereit, um die Akteure und Pferde mit Wasser zu versorgen. Die Stadtreinigung sorgte stets für einen sauberen Platz. Nach dem Spektakel war die Zeit für die Fidele Blasmusikanten gekommen. Nach Ansage durch den Moderator wurden sie auf der großen Bühne mit ihren böhmischen Hits gefeiert. Durch die gute Tontechnik und die große Videowand konnte das Geschehen auch im letzten Winkel des velké náměstí noch verfolgt werden.

Gleichzeitig gab es einen Empfang zu Ehren des Jubiläums im Neuen Adalbertinum, dem Gästehaus des Kardinals von Hradec Královè, zu dem der Primátor (Oberbürgermeister) der Stadt, Herr Ing. Otakar Diviék, geladen hatte. Hier überbrachte Uwe Kaufmann die besten Grüße und Glückwünsche zum Jubiläum von OB Ludwig Hoffmann aus Wernigerode und überreichte Herrn Diviék mitgebrachte Prospekte über Landkreis und Stadt Wernigerode, sowie die Wernigerode - DVD. Uwe Kaufmann, sowie der nach dem Musikauftritt hinzugekommene Gerhard Förster, der im vergangenen Jahr zum Ehrenbürger von Hradec Královè ernannt wurde, bedankten sich ganz herzlich beim Primátor für die Einladung.

Ein riesiges, lang andauerndes Höhenfeuerwerk über der Stadt beschloss spätabends den stimmungsvollen Tag und ließ den Himmel über Hradec Královè farbenprächtig erstrahlen.

Auch der darauf folgende Sonntag stand wieder unter dem historischen Zeichen des Schlachtjubiläums. Jedoch sprengte er alles bisher Gesehene aus den Jubiläumsjahren 1991 bzw. 1996. Das 15 km vor der Stadt gelegene Schlachtgebiet von Chlum wurde bereits seit den frühen Morgenstunden von zehntausenden Besuchern in Beschlag genommen. Hier galt die Devise „wer zuerst kommt, ergattert die besten Plätze in vorderster Reihe“. Die offizielle Eröffnung am Vormittag fand am Denkmal der Schlacht von 1866 mit Erinnerungsreden, Feldgottesdienst und Kranzniederlegung im Beisein der Honoratioren, wie dem Landrat, dem Oberbürgermei-

ster und dem Kardinal statt. Auch Vertreter der tschechischen Armee nahmen daran teil. Sogar der Präsident der tschechischen Republik wurde per Helikopter für die Teilnahme kurzzeitig aus Prag eingeflogen. Er dankte allen Beteiligten für die gute Vorbereitung und Organisation.

Die Musikanten aus Wernigerode bewiesen ihr Können gemeinsam mit ihren tschechischen Freunden bei einem Konzert am neuen Aussichtsturm, von dem man eine herrliche Rundschau über das Schlachtgelände und bis zur Schneekoppe im Riesengebirge hat. Bei den unzähligen Besuchern fand die musikalische Einlage um die Mittagszeit großen Anklang. Die Eroberung von Chlum wurde am Nachmittag bei strahlendem Sonnenschein unter Mitwirkung von über 1.000 Akteuren in den originalen Uniformen und mit der Bewaffnung der preußischen und österreichisch/ungarischen Regimenter, über 100 Pferden und etlichen Kanonen vor ca. 15 bis 20.000 Zuschauern nachgestellt. Es knallte aus allen Gewehr- und Kanonenrohren und der Pulverdampf zog ungünstigerweise in die vorderen Zuschauerreihen, so dass manchmal kaum noch etwas zu sehen war. Kämpfe der Kavallerie und Infanterie folgten. Zu guter Letzt wurde sogar noch die Kirche des Ortes Chlum (original im Nachbau auf dem Schlachtgelände errichtet) durch den Beschuss zerstört und ein Raub der Flammen. Selbst am darauf folgenden Montag waren noch kleinere kontrollierte Brände auf dem dann verwaisten Gelände zu beobachten. Nach einer sehr schönen abendlichen Abschlussveranstaltung gemeinsam mit den Freunden aus Hradec Královè, bei der natürlich auch noch spontan ein Ständchen von den Fidele gebracht wurde, hieß es dann leider wieder Abschied nehmen. Uwe Kaufmann und Gerhard Förster luden die tschechischen Freunde Lubosch, Wenzel und Honsa zum Wernigeröder Rathausfest im nächsten Jahr ein. Diese sagten gern ihr Kommen zu. Alle Musikanten und Mitreisenden waren sich abschließend einig – in 10 Jahren zum 150. Jubiläum der Schlacht kommen wir wieder nach Königgrätz. Doch was soll dann noch besser werden?

Es war ein Super-Wochenende bei Freunden!
Stadt Wernigerode, U. Kaufmann



Karikaturensammlung von Dieter Hackebeil geht an das Schaudepot

Ende Juni hat der bekannte Wernigeröder Glasgestalter Dieter Hackebeil eine Sammlung von fast 300 Karikaturen im Original, die in den letzten 20 Jahren entstanden sind, an das Schaudepot des Harzmuseums übergeben.

Seine Zeichnungen und Karikaturen, die zum Teil auch schon in verschiedenen Zeitungen und Zeitschriften abgedruckt wurden beschreiben eine Zeitreise von der DDR über die Wende bis heute.

Dieter Hackebeil erläutert, dass gerade Karikaturen immer in einer bestimmten Zeit leben, und dass er froh sei, dass mit seiner Schenkung die Sammlung in seiner Geschlossenheit gezeigt werden kann.

Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann bedankte sich bei Dieter Hackebeil für das großzügige Geschenk und versicherte, dass die Zeichnungen im Schaudepot gut aufgehoben sind. (hü)

ÖSA übergibt Scheck in Höhe von 4500 Euro

Die Stadt Wernigerode hat am 27. Juni von den Öffentlichen Versicherungen Sachsen-Anhalt (ÖSA) eine Rückvergütung in Höhe von 4590 € erhalten. Eine entsprechender Scheck wurde von Vertretern der ÖSA an Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann übergeben.

Kommunale Kunden der ÖSA werden am Gewinn der regionalen Versicherung beteiligt, wenn sie im zurückliegenden Jahr eine niedrige Schadenquote erreicht haben. Diese zusätzlichen Gelder

fließen in Projekte, die sich die Stadt so nicht leisten könnten. In diesem Jahr wird mit diesem Geld u.a. die Sanierung des Austbergturms sowie die Förderung von Hochbegabten in der August-Hermann-Francke-Grundschule unterstützt. (hü)

Joachim Schröder (ÖSA), Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann, Thomas Seifert (ÖSA) und Justiziar der Stadtverwaltung Rüdiger Dorff bei der Scheckübergabe



Stadt Wernigerode – Öffentliche Bekanntmachungen

Bauarchivordnung für die Stadt Wernigerode

§ 1 Geltungsbereich

Das Bauarchiv ist als Struktureinheit des Bauverwaltungsamtes für alle Fragen des baulichen Archiwesens und in diesem Zusammenhang stehende Fragen der Stadtgeschichte zuständig. Das Bauarchiv ist ein Verwaltungsarchiv.

§ 2 Stellung und Aufgaben des Bauarchivs

- (1) Das Bauarchiv verwahrt alle im Baudezernat sachgebietsbezogen anfallende Unterlagen, die für die laufende Aufgabenerledigung nicht mehr benötigt werden und stellt sie für die Benutzung bereit, soweit Rechtsvorschriften mit den Registraturbildnern nichts anderes bestimmen.
- (2) Die Archivalien sind entsprechend ihrem Charakter zu bewerten, zu erschließen, zu sichern und nutzbar zu machen.
- (3) Das Bauarchiv fördert im Rahmen seiner Möglichkeiten die Erforschung der Stadt- und Regionalgeschichte. Dazu nimmt das Archiv beratende Aufgaben wahr.

§ 3 Recht auf Benutzung

- (1) Das im Bauarchiv verwahrte Archivgut steht Behörden, Gerichten und sonstigen öffentlichen Stellen, natürlichen und juristischen Personen auf Antrag zur Verfügung, soweit nicht Schutzfristen oder andere Einschränkungen entgegenstehen.
- (2) Es ist ein berechtigtes Interesse glaubhaft zu machen. Dieses liegt vor, wenn die Benutzung zu amtlichen, wissenschaftlichen, rechtlichen und publizistischen Zwecken oder zur Wahrnehmung von berechtigten persönlichen Belangen erfolgt.

§ 4 Möglichkeiten der Benutzung

- (1) Die Benutzung erfolgt in der Regel als Direktbenutzung durch Einsichtnahme in Findhilfsmittel, Archivalien im Original oder als Reproduktion.
- (2) Weiterhin ist eine mündliche oder schriftliche Auskunftserteilung möglich, die eine Vorlage oder Abgabe in Form von Kopien, Abschriften oder anderen Reproduktionen gemäß der Gebührenordnung für das Bauarchiv einschließen kann.
- (3) Der Versand von Reproduktionen der Archivalien ist möglich.
- (4) Archivgut kann zu Ausstellungszwecken ausgeliehen werden. In diesem Fall ist zwischen dem Leihgeber und Leihnehmer ein Vertrag abzuschließen.
- (5) Über die Art der Benutzung entscheidet je nach Effizienz und Zustand der Archivalien das Archiv.

§ 5 Benutzungsgenehmigung

- (1) Bei der Direktbenutzung ist vom Benutzer ein Antrag auszufüllen, wobei neben der Erhebung der persönlichen Daten der Gegenstand der Nachforschung nachzuweisen ist (Anlage 1 Benutzerantrag). Auf Verlangen sind dem Benut-

zerantrag Legitimationen beizulegen. Auch hat sich der Benutzer auszuweisen und ist zu wahrheitsgemäßen Angaben verpflichtet. Bei telefonischen und schriftlichen Anfragen ist kein Benutzerantrag zu stellen.

- (2) Der Benutzer wird in geeigneter Form über seine Pflichten gemäß der Archivordnung und Gebührensatzung hingewiesen und zur Einhaltung dieser Bestimmungen verpflichtet.
- (3) Die Benutzungsgenehmigung kann durch den Amtsleiter der Bauverwaltung des Archivs verweigert werden, soweit:
 - a) Interessen der Bundesrepublik Deutschland, eines ihrer Länder oder der Stadt Wernigerode verletzt oder gefährdet werden könnten,
 - b) datenschutzbedürftige Belange Betroffener oder Dritter dem entgegenstehen,
 - c) Gründe des Geheimschutzes und Schutzfristen es erfordern,
 - d) der Erhaltungszustand der Archivalien gefährdet würde,
 - e) ein nicht zu vertretender Verwaltungsaufwand entstehen würde,
 - f) Vereinbarungen mit früheren oder derzeitigen Eigentümern entgegenstehen,
 - g) der Benutzer gegen die Archivordnung verstößt,
 - h) der Forschungsauftrag anderweitig, insbesondere durch Einsichtnahme in Druckerzeugnisse oder Reproduktionen erreicht werden kann.
 Die Benutzung kann auch auf Teile von Archivalien beschränkt werden.
- (4) Als Auflagen kommen insbesondere der Anonymisierung von Namen bei der Veröffentlichung und zur Beachtung schutzwürdiger Betroffener oder Dritter sowie das Verbot der Weitergabe von Abschriften an Dritte in Betracht.

§ 6 Schutzfristen

- (1) Im Regelfall wird Archivgut 30 Jahre nach Schließung der Unterlagen für die Benutzung freigegeben. Archivgut, das sich auf natürliche Personen bezieht, darf erst 30 Jahre nach dem Tod der betreffenden Person benutzt werden. Ist das Todesjahr nicht bekannt, endet die Schutzfrist 110 Jahre nach der Geburt der betreffenden Person.
- (2) Besondere Schutzfristen und Ausnahmen zur Verkürzung von Schutzfristen sind im Landesarchivgesetz LSA geregelt.

§ 7 Benutzungsbedingungen

- (1) Die Archivalien können nur im Büro des Bauarchivs während der Öffnungszeiten eingesehen werden. Benutzungstermine außerhalb der Öffnungszeiten sind möglich und vorher mit der Archivleitung abzustimmen.
- (2) Die Benutzer haben ihr Verhalten während der Einsichtnahme so zu gestalten, dass durch ihre Tätigkeit kein anderer Benutzer behindert oder belästigt wird. Im Benutzerraum ist das Essen, Trinken und Rauchen insbesondere zum Schutz der Archivalien verboten.

- (3) Die Benutzung von technischen Geräten, wie Computern, Kameras und dergleichen muss mit der Archivleitung abgesprochen werden und ist nur möglich, wenn deren Gebrauch die Archivalien nicht gefährdet.
- (4) Sämtliche Archivalien und Findhilfsmittel sind mit größter Sorgfalt zu behandeln. Eine Änderung deren Ordnung, das Entfernen von Teilen sowie die Anbringung von Vermerken sind unzulässig.
- (5) Bemerkt der Benutzer außergewöhnliche Schäden an Archivalien und Findhilfsmitteln, ist sofort ein Mitarbeiter des Archivs zu informieren.

§ 8 Haftung

- (1) Der Benutzer haftet für die von ihm verursachten Verluste und Beschädigungen der überlassenen Archivalien sowie für die sonst bei der Benutzung des Archivs verursachten Schäden.

§ 9 Belegexemplare

- (1) Von jeder Veröffentlichung, die zu einem erheblichen Teil unter Verwendung von Archivgut des Bauarchiv angefertigt worden ist, ist diesem ein Exemplar kostenfrei zu überlassen.
- (2) Beruht die Veröffentlichung nur zu einem geringen Teil auf Archivgut des Bauarchivs, so sind durch den Benutzer die entsprechenden bibliographischen Angaben dem Archiv mitzuteilen und kostenfrei eine Kopie der relevanten Text- und Bildstellen zur Verfügung zu stellen.

§ 10 Quellenangaben

- (1) Bei Veröffentlichungen von Archivalien des Bauarchivs ist die Quellenangabe folgendermaßen vorzunehmen:
Bauarchiv Wernigerode,
Bestandsbezeichnung / Signatur
(Beispiel: Bauarchiv Wernigerode,
Breite Str. 40 / B67 Bd. 4)

§ 11 Reproduktionen / Gebühren

- (1) Soweit der Erhaltungszustand der Archivalien, die Erhaltung von Schutzfristen und andere Persönlichkeits- und Urheberrechte dem nicht entgegenstehen, können auf Kosten des Benutzers Reproduktionen angefertigt werden.
- (2) Für die Benutzung des Bauarchivs, die Anfertigung von Reproduktionen und die Überlassung von Urheberrechten werden Gebühren erhoben, die in der Gebührenordnung für das Bauarchiv der Stadt Wernigerode beschrieben werden.

§ 12 In-Kraft-Treten

- (1) Diese Bauarchivordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Wernigerode, den 27.06.2006

Hoffmann
Oberbürgermeister

Gebührenordnung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Bauarchivs der Stadt Wernigerode (Archivgebührenordnung)

§ 1 Benutzungsgebühren

Für die Inanspruchnahme des Bauarchivs der Stadt Wernigerode werden Benutzungsgebühren gemäß § 5 (Abs.1) KAG LSA erhoben.

§ 2 Sachliche Gebührenfreiheit

Gebühren werden nicht für Leistungen erhoben, für die nach gesetzlicher Vorschrift Gebührenfreiheit angeordnet ist. Des Weiteren Leistungen im Rahmen der Amtshilfe, sowie Leistungen, die überwiegend im öffentlichen Interesse liegen.

§ 3 Höhe der Benutzungsgebühren

(1) Benutzungsgebühren für die Inanspruchnahme von Leistungen des Bauarchivs der Stadt Wernigerode

1. Abschriften und Auszüge aus dem Archivgut
 - 1.1. im Format DIN A 5 je Seite 2,00 €
 - 1.2. im Format DIN A 4 je Seite 3,00 €
2. Fotokopien, Lichtpausen und Drucke
 - 2.1. Fotokopien und Lichtpausen, schwarz/weiß
 - 2.1.1. im Format DIN A 4 je Seite 0,10 €

- 2.1.2 im Format DIN A 3 je Seite 0,25 €
- 2.1.3 Größere Formate nach Aufwand zum Nachweis (Rechnung), da diese Leistungen von Fremdfirmen ausgeführt werden.

- 2.2. Fotokopien farbig
 - 2.2.1. bis zum Format DIN A 3 je Seite 3,10 €
 - 2.2.2. Größere Formate nach Aufwand zum Nachweis (Rechnung), da diese Leistungen von Fremdfirmen ausgeführt werden.

3. Bearbeitungsgebühr
 - 3.1. je angefangene halbe Stunde 16,35 €
 - 3.2. Versandkosten

(2) Fallen bei der Inanspruchnahme des Bauarchivs besondere Auslagen an, so sind diese vom Gebührenschuldner in tatsächlicher Höhe zu erstatten.

§ 4 Gebührenschuldner

Gebührenschildner ist, wer die Bestände des Bauarchivs in Anspruch nimmt oder Leistungen des Bauarchivs veranlasst (Archivbenutzerin bzw. Archivbenutzer).

§ 5

Die Gebührenschuld wird mit der Erbringung der Leistung fällig.

§ 6 Anfertigung von Reproduktionen

- (1) Fotografische Aufnahmen von Archivalien, Farbkopien, Vergrößerungen auf Fotopapier, Rückvergrößerungen auf Dokumentenpapier /schwarz/weiß) werden vom Bauarchiv in Auftrag gegeben. Neben dem Rechnungsbetrag für die Reprographie wird eine Bearbeitungsgebühr erhoben. Porto und Verpackung werden gesondert berechnet.
- (2) Die Gebühren sind im Gebührentarif aufgeführt.

§ 7 In-Kraft-Treten

Die Gebührenordnung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Wernigerode, 27.07.2006
Hoffmann
Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Planfeststellung für das Bauvorhaben „SPNV-Strecke Halle-Halberstadt-Vienenburg, Bahnstrecke 6425 von km 0,500 bis km 6,200 einschließlich Haltepunkt Minsleben“ in der Stadt Wernigerode

Der Planfeststellungsbeschluss des Eisenbahn-Bundesamtes, Außenstelle Halle, vom 19.06.2006, Az.:Pap 007/04, liegt mit einer Ausfertigung des festgestellten Planes (einschließlich Rechtsbehelfsbelehrung) in der Zeit vom

vom 07. August 2006 bis 21. August 2006

in der Stadtverwaltung Wernigerode, Dezernat für Bauwesen, Stadtplanungsamt, Zi. 005, Goethestraße 1, 38855 Wernigerode während der Dienststunden

Mo. bis Mi. 8.30 – 12.30 Uhr und 14.00 – 15.30 Uhr, Do. 8.30 – 12.30 Uhr und 14.00 Uhr – 18.00 Uhr, Fr. 8.30 Uhr – 13.00 Uhr

zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Der Planfeststellungsbeschluss und der festgestellte Plan können auch nach vorheriger Terminvereinbarung beim Eisenbahn-Bundesamt, Außenstelle Halle, Ernst-Kamieth-Straße 5, 06112 Halle (Saale) eingesehen werden.

Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Beschluss den Betroffenen gegenüber, an die keine persönliche Zustellung erfolgt ist, als zugestellt (§ 74 Abs. 4 Satz 3 Verwaltungsverfahrensgesetz).

gez. Hoffmann
Oberbürgermeister

Planfeststellung für das Bauvorhaben

„SPNV-Strecke Halle-Halberstadt-Vienenburg, 3. Baustufe: Halberstadt – Vienenburg, Strecke 6425

Heudeber-Danstedt – Oker, Strecken-km 6,2 – 12,0, Bf Wernigerode“

Der Planfeststellungsbeschluss des Eisenbahn-Bundesamtes, Außenstelle Halle, vom 30.06.2006, Az.:Pap 081/03, liegt mit einer Ausfertigung des festgestellten Planes (einschließlich Rechtsbehelfsbelehrung) in der Zeit vom

vom 07. August 2006 bis 21. August 2006

in der Stadtverwaltung Wernigerode, Dezernat für Bauwesen, Stadtplanungsamt, Zi. 005, Goethestraße 1, 38855 Wernigerode während der Dienststunden

Mo. bis Mi.: 8.30 – 12.30 Uhr und 14.00 – 15.30 Uhr, Do. 8.30 – 12.30 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr, Fr. 8.30 – 13.00 Uhr

zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Der Planfeststellungsbeschluss und der festgestellte Plan können auch nach vorheriger Terminvereinbarung beim Eisenbahn-Bundesamt, Außenstelle Halle, Ernst-Kamieth-Straße 5, 06112 Halle (Saale) eingesehen werden.

Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Beschluss den Betroffenen gegenüber, an die keine persönliche Zustellung erfolgt ist, als zugestellt (§ 74 Abs. 4 Satz 3 Verwaltungsverfahrensgesetz).

gez. Hoffmann
Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung des Jahresabschlusses der Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH

Die Gesellschafterversammlung der Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH hat am 14. Juni 2006 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2005 festgestellt, das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes bestätigt und über die Verwendung des Ergebnisses entschieden.

Lagebericht und Jahresabschluss wurden gemäß Bericht der Firma Gökens, Pollak & Partner Treuhandgesellschaft mbH Bremen mit Datum vom 21. April 2006 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Gesellschafterversammlung hat am 14. Juni 2006 den Beschluss gefasst, dass der Jahresüberschuss in Höhe von 444.448,49 € auf neue Rechnung vorgetragen wird.

Hiermit erfolgt die Bekanntmachung lt. § 121, Abs. 1 Ziff. 1 b GO LSA. Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen zur Einsichtnahme vom

14.08.2006 bis 18.08.2006

zu den Sprechzeiten im Sekretariat der GWW, Platz des Friedens 6, 38855 Wernigerode, aus.

Hoffmann
Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Jahresabschluss der Wernigerode Tourismus GmbH

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Gökens, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH hat den Jahresabschluss sowie den Lagebericht für die Zeit vom 01.01.2005 bis 31.12.2005 geprüft und mit Datum vom 27. März 2006 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Gesellschafterversammlung der Wernigerode Tourismus GmbH hat am 26. Juni 2006 den Jahres-

abschluss für das Geschäftsjahr 2005 festgestellt, das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes bestätigt und über die Verwendung des Ergebnisses entschieden.

Hiermit erfolgt die Bekanntmachung lt. § 121, Abs. 1, Ziff. 1 b GO LSA. Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen zur Einsichtnahme vom **07. bis 11. August 2006**

zu den Geschäftszeiten in den Geschäftsräumen der Wernigerode Tourismus GmbH, Nicolaiplatz 1, 38855 Wernigerode, aus.

Ludwig Hoffmann
Oberbürgermeister

Veranstaltungen der Seniorenbegegnungsstätte, Steingrube 8 – Monat August 2006

Englisch für Anfänger

Interessierte Senioren und Seniorinnen haben die Möglichkeit, montags um 14.30 Uhr in der Seniorenbegegnungsstätte, Steingrube 8, Englisch zu lernen. Der Kurs umfasst 15 Doppelstunden und beginnt am Montag, dem 11.09.2006. Anmeldungen und nähere Informationen erhalten Sie in der Seniorenbegegnungsstätte, Steingrube 8, Tel. 60 50 44.

01.08.06

10.00 Uhr Kontaktgruppe - Kreativkreis
14.00 Uhr Selbsthilfegruppe Hörgeschädigte
14.30 Uhr Stadt WR – Seniorentanz Gr. 2
14.30 Uhr SPD – AG 60 plus

02.08.06

14.00 Uhr Stadt WR – Kreativgruppe
14.00 Uhr Selbsthilfegruppe Blinde und Sehschwache
15.00 Uhr Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete
16.00 Uhr Weißer Ring – Opferberatung

03.08.06

14.00 Uhr Stadt WR – Klönnachmittag / Gedächtnisspiele

04.08.06

10.00 Uhr Weißer Ring – Opferberatung

07.08.06

14.00 Uhr Stadt WR – Klönnachmittag
14.30 Uhr Stadt WR – Singgemeinschaft

08.08.06

14.00 Uhr Schlesier – Grillnachmittag
14.00 Uhr Stadt WR – Seniorentanz Gr. 1

09.08.06

14.00 Uhr Stadt WR – Kreativgruppe
14.00 Uhr Selbsthilfegruppe Naturfreunde
15.00 Uhr Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete
17.00 Uhr Hospizverein – Gesprächskreis für Trauernde

10.08.06

14.00 Uhr Selbsthilfegruppe Rollfahrer
14.00 Uhr Stadt WR – Klönnachmittag

11.08.06

10.00 Uhr Weißer Ring – Opferberatung

Vom 14.08.2006 bis 01.09.2006 bleibt die Seniorenbegegnungsstätte geschlossen.

weitere Termine:

Freiwilligenagentur

mittwochs von 10.00 – 12.00 Uhr Sprechzeit
Telefon: 265050

Hospizverein Wernigerode

Sprechzeiten:

montags – donnerstags 10.00 – 16.00 Uhr
freitags 10.00 – 12.00 Uhr
Termin nach Vereinbarung
Telefon: 0175/6808074
Gesprächskreis für Trauernde:
Mittwoch, 09.08.2006, 17.00 Uhr

Stadt Wernigerode · Veranstaltungsplan Monat August 2006

(aktueller Monatsveranstaltungsplan auch im Internet unter www.wernigerode.de – Stadt – Kunst & Kultur – Veranstaltungen 2006, siehe auch: www.landesgartenschau-wernigerode.de)

Bis 10.09.06

Waldgasthaus & Hotel „Steinerne Renne“, Ausstellung in der Reihe „Natur erleben – Kunst genießen – Sinne verwöhnen“:

Bis 01.08.06

Schloß Wernigerode®, Frühlingsbau, Ausstellung: Laster, Betrug und Irrsinn, William Hogarth – Graphische Zyklen in Nachstichen von Ernst Ludwig Rippenhausen

02.08.06

19:30 Uhr, Stiftskirche St. Sylvestri, Oberpfarrkirchhof „Golden blüht der Baum der Gnaden“ - Improvisationen über Psalmen, Lieder und Verse, Jochen Kaiser – Orgel

04.08.06

16.00 Uhr, Ratskeller, Ratsstube mit Begrüßungstrunk, HILLEBORCH führt durchs und ums Rathaus, Karten für die Rathausführung in der Tourist-Information

05.08.06

ab Wernigerode, nach Netzkater u. zurück, HSB – Fotosafari – das Nostalgieerlebnis für die ganze Familie im Traditionszug mit Schienecabrio und historischer Lokomotive (Mallet 99 5902) ab Wernigerode Sonderzüge zum Brocken; Sonderfahrten mit dem Traditionszug
12.00 Uhr–18.00 Uhr, Landesgartenschau Wernigerode 2006, Gesund und aktiv mit der AOK (Aktionstag der AOK)
15.00 Uhr, Sportplatz am Gießerweg, Heimspiel der Wernigeröder Mountain Tigers mit Familien-Nachmittag
17.00 Uhr–18.00 Uhr, Wildpark Christianental, Kindertheater am Spielplatz im Wildpark, „Kasper und sein Freund Schnuffi“
19.30 Uhr, Drübeck, Kloster, Konzert MDR Musiksommer Gartenträume Romantische Nacht „Die Singphoniker“
20.00 Uhr, Schlosskirche, Konzert mit ELANE

08.08.06

Landesgartenschau Wernigerode 2006, Abenteuer Europa mit den Kindern der Welt
10.00 Uhr–15.00 Uhr, Real,-SB Warenhaus Dorn-

bergsweg, Real,- junior cup 2006 Straßenfußballturnier
18:00–20:00 Uhr, Landesgartenschau Wernigerode 2006, „Seedless Grapes - Die kraftvollen Früchtchen“
16.00 Uhr, Ratskeller, Ratsstube mit Begrüßungstrunk, HILLEBORCH führt durchs und ums Rathaus, Karten für die Rathausführung in der Tourist-Information

09.08.06

19:30 Uhr, Stiftskirche St. Sylvestri, Oberpfarrkirchhof „Durch Feld & Wald zu schweifen“ – in den vier Jahreszeiten, Kristina Grahl – Sopran, Jochen Kaiser – Cembalo
Landesgartenschau Wernigerode 2006, Hallenschau: Mein kleiner grüner Kaktus - Lebenskünstler der Pflanzenwelt (bis 22.08.06)
14:00–18:00 Uhr, Landesgartenschau Wernigerode 2006 Natur erleben mit allen Sinnen - der Nationalpark Harz stellt sich vor
14:30–20:00 Uhr, Landesgartenschau Wernigerode 2006, Gute Laune Programm

10.08.06

14:30–20:00 Uhr, Landesgartenschau Wernigerode 2006, Live-Musik mit „BARTLOS“

11.08.06

14:00–14:30 Uhr, Landesgartenschau Wernigerode 2006 Tanzmusik, Evergreens, Oldies und Schlager
15:00–16:00 Uhr, Landesgartenschau Wernigerode 2006, Modenschau vom AWG-Modehaus Wernigerode
16:30–20:00 Uhr, Landesgartenschau Wernigerode 2006, Tanzmusik, Evergreens, Oldies und Schlager
17:00–18:00 Uhr, Landesgartenschau Wernigerode 2006, „Freude am Leben - Lebe, liebe, lache“
20.00 Uhr, Schloß Wernigerode®, Schlossinnenhof, Ausweich: Marstall, 11. Wernigeröder Schloßfestspiele Opernvorstellung Premiere der Oper „Falstaff“ von Giuseppe Verdi in deutscher Sprache; Regie: Simone Zeisberg-Meiser; Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode, Leitung: MD Christian Fitzner
16.00 Uhr, Ratskeller, Ratsstube mit Begrüßungstrunk, HILLEBORCH führt durchs und ums Rathaus, Karten für die Rathausführung in der Tourist-Information

12.08.06

ab Wernigerode nach Benneckenstein und zurück, Sonderfahrt mit historischem Triebwagen T1, Aus-

flugsfahrt zum Nachmittagskaffee ab Wernigerode Sonderzüge zum Brocken; Sonderfahrten mit dem Traditionszug
10:00–18:00 Uhr, Landesgartenschau Wernigerode 2006 Rund ums Porzellan - handbemalt mit Motiven aus der Natur
10:00–18:00 Uhr, Landesgartenschau Wernigerode 2006, KRÄUTERFEST
10:00–20:00 Uhr, Landesgartenschau Wernigerode 2006, Tag der Wernigeröder Ortsteile
20.00 Uhr, Schloß Wernigerode®, Schlossinnenhof, Ausweich: Marstall, 11. Wernigeröder Schloßfestspiele Opernvorstellung 2. Vorstellung der Oper „Falstaff“ von Giuseppe Verdi in deutscher Sprache; Regie: Simone Zeisberg-Meiser; Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode; Leitung: MD Christian Fitzner
10.30 Uhr, Ratskeller, Ratsstube mit Begrüßungstrunk, HILLEBORCH führt durchs und ums Rathaus, Karten für die Rathausführung in der Tourist-Information

13.08.06

ab Wernigerode nach Benneckenstein und zurück, Sonderfahrt mit historischem Triebwagen T1, Gourmetfahrt zur Mittagszeit
10:00–18:00 Uhr, Landesgartenschau Wernigerode 2006, Städtetag Halle (Saale),

15.08.06

14:00–16:00 Uhr, Landesgartenschau Wernigerode 2006 SYLVIA & LAURENT - „Ab jetzt nur gute Laune ...“
16:00–20:00 Uhr, Landesgartenschau Wernigerode 2006, SAXOFINE
20.00 Uhr, Schloß Wernigerode®, Schlossinnenhof, Ausweich: Marstall, 11. Wernigeröder Schloßfestspiele Opernvorstellung 3. Vorstellung der Oper „Falstaff“ von Giuseppe Verdi in deutscher Sprache; Regie: Simone Zeisberg-Meiser; Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode; Leitung: MD Christian Fitzner
16.00 Uhr, Ratskeller, Ratsstube mit Begrüßungstrunk, HILLEBORCH führt durchs und ums Rathaus, Karten für die Rathausführung in der Tourist-Information

16.08.06

ab Wernigerode Sonderzüge zum Brocken; Sonderfahrten mit dem Traditionszug
14:00–15:00 Uhr, Landesgartenschau Wernigerode 2006, Vortrag zum Themenkomplex „Jüdisches Leben im Harz“ und „Haschara“

14:00–18:00 Uhr, Landesgartenschau Wernigerode 2006, Basteln mit Naturmaterial – der Nationalpark Harz präsentiert Angebote für Kinder
 14:30–20:00 Uhr, Landesgartenschau Wernigerode 2006, Gute Laune Programm
 19:30 Uhr, Stiftskirche St. Sylvestri, Oberpfarrkirchhof Virtuose Violinen, Abschlusskonzert des Internationalen Meisterkurses mit Prof. Koji Toyoda (Japan) der Landesmusikakademie Sachsen-Anhalt im Kloster Michaelstein
 20:00 Uhr, Schloß Wernigerode®, Schlossinnenhof, Ausweich: Marstall, 11. Wernigeröder Schloßfestspiele Opernvorstellung 4. Vorstellung der Oper „Falstaff“ von Giuseppe Verdi in deutscher Sprache; Regie: Simone Zeisberg-Meiser; Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode; Leitung: MD Christian Fitzner

17.08.06

10:00–18:00 Uhr, Landesgartenschau Wernigerode 2006, Hexenflug durch den Harzkreis
 10:00–18:00 Uhr, Landesgartenschau Wernigerode 2006, Tanzmusik, Evergreens, Oldies und Schlager
 19:30 Uhr, Galerie im Ersten Stock, Marktstr. 1, Ausstellungseröffnung Antoinette (Berlin), Malerei und Kleinplastik;
 Ausstellungsdauer: bis 17.09.2006

18.08.06

10:00–18:00 Uhr, Landesgartenschau Wernigerode 2006, SPIEL-ART Veranstaltungsservice für Kinder
 10:00–18:00 Uhr, Landesgartenschau Wernigerode 2006, Rockmusik mit „alleman“
 20:00 Uhr, Schloß Wernigerode®, Schlossinnenhof, Ausweich: Marstall, 11. Wernigeröder Schloßfestspiele Opernvorstellung 5. Vorstellung der Oper „Falstaff“ von Giuseppe Verdi in deutscher Sprache; Regie: Simone Zeisberg-Meiser; Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode; Leitung: MD Christian Fitzner
 16:00 Uhr, Ratskeller, Ratsstube mit Begrüßungstrunk, HILLEBORCH führt durchs und ums Rathaus, Karten für die Rathausführung in der Tourist-Information

19.08.06

ab Wernigerode Sonderzüge zum Brocken; Sonderfahrten mit dem Traditionszug
 10:00–18:00 Uhr, Landesgartenschau Wernigerode 2006, Rund ums Porzellan - handbemalt mit Motiven aus der Natur
 12:00–20:00 Uhr, Landesgartenschau Wernigerode 2006, Die schöne Lau (Interaktive Wassernixe, begleitet von einem Wassermann. Die Wassernixe ist eine aufwendig gestaltete „Body-Art-Figur“, sie liest dem Landesgartenschaubesucher aus der Hand)
 15:00–20:00 Uhr, Landesgartenschau Wernigerode 2006, „Venezianische Barockfantasien“
 16:00 Uhr, OT Benzingerode Mehrzweckhalle Se-

niorennachmittag und Grillabend für alle mit Tanz unter den Buchen
 20:00 Uhr, Schloß Wernigerode®, Schlossinnenhof, Ausweich: Marstall, 11. Wernigeröder Schloßfestspiele Opernvorstellung 6. Vorstellung der Oper (Dernière) „Falstaff“ von Giuseppe Verdi in deutscher Sprache; Regie: Simone Zeisberg-Meiser; Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode; Leitung: MD Christian Fitzner
 20:00–00:00 Uhr, Landesgartenschau Wernigerode 2006, Sommernachtsball – Nacht der Sinne

20.08.06

12:00–19:00 Uhr, Landesgartenschau Wernigerode 2006, „Lob der Schöpfung“: Tag des Posaunenwerkes der Föderation Evangelischer Kirchen in Mitteldeutschland

22.08.06

15:00–20:00 Uhr, Landesgartenschau Wernigerode 2006, THE BEATERS-Beatmusik & Schlager der 60er und 70er Jahre-Jeder Song ein Hit!!!

23.08.06

Landesgartenschau Wernigerode 2006 Hallenschau: In 14 Tagen um die Welt - Exotische Pflanzenwelt (bis 05.09.06)
 14:00–18:00 Uhr, Landesgartenschau Wernigerode 2006, Das Jugendwaldheim Blankenburg stellt sich vor
 14:30–20:00 Uhr, Landesgartenschau Wernigerode 2006, Gute Laune Programm
 19:30 Uhr, Stiftskirche St. Sylvestri, Oberpfarrkirchhof „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ Georg Bandarau – Saxophon, KMD Claus-Erhard Heinrich – Orgel

24.08.06

14:00–20:00 Uhr, Landesgartenschau Wernigerode 2006, „Eine musikalische Show mit Ina & Co“

25.08.06

14:30–20:00 Uhr, Landesgartenschau Wernigerode 2006, EXCITE ... steht für eine mitreißende Liveshow

26.08.06

OT Minsleben, Parkfest in Minsleben
 ab Wernigerode, Sonderfahrt zum Sonnenuntergang auf dem Brocken
 ab Wernigerode Sonderzüge zum Brocken; Sonderfahrten mit dem Traditionszug
 10:00–20:00 Uhr, Landesgartenschau Wernigerode 2006, „Volksbank-Thementag“
 12:00–20:00 Uhr, Landesgartenschau Wernigerode 2006, BIG-BAND-FESTIVAL
 18:00 Uhr, Schloß Wernigerode®, 11. Wernigeröder Schlossfestspiele, STARKE KINDER, Kinder- und Familienprogramm mit der RM Balance Dance Com-

pany Blankenburg
 21:00 Uhr, St. Johanniskirche, Pfarrstr. Konzertreihe Orgel zur Nacht: Orgelkonzert mit Matthias Pech (Stralsund)
 16:00 Uhr, Ratskeller, Ratsstube mit Begrüßungstrunk, HILLEBORCH führt durchs und ums Rathaus, Karten für die Rathausführung in der Tourist-Information

27.08.06

12:00–20:00 Uhr, Landesgartenschau Wernigerode 2006, „Dixie-Swing-Jazz-Parade“
 13.30 Uhr, Hotel „Weißer Hirsch“, Marktplatz 5, Treffen der Landsmannschaft Ost-, Westpreußen und Pommern

29.08.06

14:00–18:30 Uhr, Landesgartenschau Wernigerode 2006, THE TIDES
 19:00–20:00 Uhr, Landesgartenschau Wernigerode 2006 VOICABLES - Musical Highlights
 16:00 Uhr, Ratskeller, Ratsstube mit Begrüßungstrunk, HILLEBORCH führt durchs und ums Rathaus, Karten für die Rathausführung in der Tourist-Information

30.08.06

14:00–20:00 Uhr, Landesgartenschau Wernigerode 2006, Tanzfestival des Landesverbandes Tanz Sachsen-Anhalt e.V.
 14:00–18:00 Uhr, Landesgartenschau Wernigerode 2006, Aus dem Arbeitsalltag eines Nationalpark-Rangers
 19:30 Uhr, Stiftskirche St. Sylvestri, Oberpfarrkirchhof, „Der Herr ist mein Hirte“ – auf der Orgel unterwegs mit vier Händen und vier Füßen Gertraud & Dietmar Damm
 16:00 Uhr, Ratskeller, Ratsstube mit Begrüßungstrunk, HILLEBORCH führt durchs und ums Rathaus, Karten für die Rathausführung in der Tourist-Information

31.08.06

10.00 Uhr–17.00 Uhr, Innenstadt, Marktplatz, Altstadtspassagen, 8. Internationales CIOFF-Folklorefestival der Generationen
 ab 19.30 Uhr, Altstadtspassagen, 8. Internationaler CIOFF-Ball der Freundschaft
 10:00–18:00 Uhr, Landesgartenschau Wernigerode 2006 Hexenflug durch den Harzkreis
 14:00–20:00 Uhr, Landesgartenschau Wernigerode 2006, Internationales Festival der Generationen, Lieder und Tänze aus den Ländern Europas
 14:30–20:00 Uhr, Landesgartenschau Wernigerode 2006, Tanzmusik, Evergreens, Oldies und Schlager

Änderungen, Zusätze, Streichungen und Ergänzungen vorbehalten!

Veranstaltungen des „Kultur- & Kongresszentrums“ Wernigerode

Programm September / Oktober 2006

Samstag, 09.09. Frisurenshow
Dienstag, 19.09. 19:30 Uhr KEIMZEIT-Sänger Norbert Leisegang & Trompeter Frank Braun: „Hose runter“ – Kurzgeschichten und Musik
Freitag, 22.09. TAG DER MARIONETTEN – Marionettenspieler Thomas Zürn
 10:00 u. 15:00 Uhr Pepinos Reise in die Kleine Welt
 20:00 Uhr Der Kleine Prinz
Sonntag, 24.09. 19:00 Uhr Markus Möller - Flucht aus Sibirien „So weit die Füße tragen“, Live-Dia-Film-Vortrag
Donnerstag, 05.10. 19:30 Uhr „Over the Rainbow“ – Musicals in Concert
Donnerstag, 12.10. 20:00 Uhr Marshall & Alexander – try to remember
Samstag, 14.10. 20:00 Uhr Folk-Rockprojekt: „Blocksparga“ & „The Aberlours“
Sonntag, 22.10. 20:00 Uhr „Baumann & Clausen“ mit dem Programm: „FEIERABEND“
Montag, 30.10. 20:00 Uhr Irish Folk Halloween Party 2006 mit DÁN & LOKAL HEROES

Veranstaltungsort: „Harzer Kultur- & Kongresszentrum“ Wernigerode („KiK“), Eingang Albert-Bartels-Straße
 Kartenvorverkaufsstelle: Ticket Center Wernigerode „Alte Kapelle“, Gustav-Petri-Str. 12a, 38855 Wernigerode Tel.: 03943- 625493 Fax.: 03943- 625495

LEB „Kontakte-Gruppen“

Breite Str. 84, 38855 Wernigerode, Tel. 557910, Handy 01703677062
 Veranstaltungen Monat August 2006

Dienstag, 01.08. 14.30 Uhr Gehirntraining im Alltag
Mittwoch, 02.08. 10.00 Uhr Fragen zur Zeit – Frühstücksrunde
Montag, 07.08. 10.00 Uhr Alte Handarbeitstechniken
 14.30 Uhr Kreativkreis
Mittwoch, 09.08. 10.00 Uhr Fragen zur Zeit – Frühstücksrunde
Donnerstag 10.08. „Die verkaufte Braut“ Bergtheater Thale (nur für angemeldete Personen!)
Montag, 14.08. 10.00 Uhr Alte Handarbeitstechniken
 14.30 Uhr Kreativkreis
Dienstag, 15.08. 14.30 Uhr Gehirntraining im Alltag
Mittwoch, 16.08. 10.00 Uhr Fragen zur Zeit – Frühstücksrunde
Montag, 21.08. 10.00 Uhr Alte Handarbeitstechniken
 14.30 Uhr Kreativkreis
Mittwoch, 23.08. 10.00 Uhr Fragen zur Zeit – Frühstücksrunde
Montag, 28.08. 10.00 Uhr Alte Handarbeitstechniken
 14.30 Uhr Kreativkreis
Dienstag, 29.08. 14.30 Uhr Gehirntraining im Alltag
Mittwoch, 30.08. 10.00 Uhr Fragen zur Zeit – Frühstücksrunde
Donnerstag, 31.08. Wandern
Änderungen vorbehalten

Kirchliche Nachrichten · August 2006

Kirchengemeinde St. Sylvestri und Liebfrauen Wernigerode

Gottesdienst und Kindergottesdienst

Sonntag, 06.08. 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Sylvestrikerkirche Vikar Roßwaag, Gottesdienst wird vom Posaunenchor gestaltet

Sonntag, 13.08. 10.00 Uhr Gottesdienst, Sylvestrikerkirche, Vikar Roßwaag

Sonntag, 20.08. 10.00 Uhr Gottesdienst, Sylvestrikerkirche, Pfarrer Anacker

Sonntag, 27.08. 10.00 Uhr Gottesdienst, Sylvestrikerkirche, Pfarrer Anacker

Die anderen Veranstaltungen der Kirchengemeinde

Seniorentanzkreis: **Mittwoch, 16.08.**

um 14.30 Uhr im Luthersaal

Bibelgesprächskreis: **Montag, 28.08.**

um 19.30 Uhr im Haus

Gadenstedt

Gemeindenachmittag: **Mittwoch, 30.08.**

um 15.00 Uhr im Haus Gadenstedt

Wochenschlussandacht:

jeden Samstag um 19.15 Uhr, Theobaldikapelle

Konzerte

Mittwoch, 02.08. um 19.30 Uhr – „Golden blüht der Baum der Gnaden“ Improvisationen über Psalmen, Lieder und Verse, Sylvestrikerkirche, Oberpfarrkirchhof

Mittwoch, 09.08. um 19.30 Uhr – „Durch Feld & Wald zu schweifen in den vier Jahreszeiten“, Sylvestrikerkirche, Oberpfarrkirchhof

Samstag, 16.08. um 19.30 Uhr – Virtuose Violinen, Sylvestrikerkirche, Oberpfarrkirchhof

Mittwoch, 23.08. um 19.30 Uhr – „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“, Sylvestrikerkirche, Oberpfarrkirchhof

Samstag, 26.08. um 21.00 Uhr – Orgelkonzert, Johanniskirche, Pfarrstraße

Mittwoch, 30.08. um 19.30 Uhr – „Der Herr ist mein Hirte“, auf der Orgel unterwegs mit vier Händen & vier Füßen, Sylvestrikerkirche, Oberpfarrkirchhof

„**Harzer Tafel**“: 03.08., 17.08. und 31.08. jeweils ab 11.00 Uhr im Haus Gadenstedt

Öffnungszeiten der Sylvestri und Liebfrauenkirche

Sylvestrikerkirche: Dienstag bis Samstag von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr und von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Liebfrauenkirche: Dienstag von 15.10 Uhr bis 16.00 Uhr, Mittwoch bis Samstag von 15.10 Uhr bis 16.30 Uhr

Ev. Kirchengemeinde St. Johannes

Pfarrstr. 24, Tel.: 03943/ 90 62 66

Gottesdienst und Kindergottesdienst:

Sonntag, 06.08.06, 10.00 Uhr Gottesdienst (Pf. i.R. E. Bangert)

Sonntag, 13.08.06, 10.00 Uhr Gottesdienst mit Kirchenkaffee (Pf. i.R. E. Bangert)

Sonntag, 20.08.06, 10.00 Uhr, Gottesdienst (Pf. i.R. E. Bangert)

Sonntag, 27.08.06, 10.00 Uhr, Gottesdienst zur Aussendung von Juliane Kant nach Tansania mit Abendmahl, (Sup. Chr. Hackbeil)

Weitere Veranstaltungen in der Johanniskirche:

Mittwoch, 16.08.06, 14.30 Uhr Seniorentanz mit Frau Damm

Dienstag, 22.08.06, 16.00 Uhr Bibelstunde APH „Burgbreite“

Donnerstag, 24.08.06, 15.00 Uhr, Bibelstunde APH „Stadtfeld“

Samstag, 26.08.06, 21.00 Uhr Orgel zur Nacht Orgelkonzert mit Matthias Pech (Stralsund)

Dienstag, 29.08.06, 15.00 Uhr

Nachmittäglicher Gesprächskreis

Vom 20.08.06 bis 26.08.06

Landesgartenschau, Betreuung des „Pavillons des Glaubens“ durch die Johanniskirche

Regelmäßiges:

Jeden Montag (außer in den Ferien): Christenlehre: Kl. 1 bis 3 um 15.00 Uhr

Kl. 4 bis 6 um 17.00 Uhr

Jeden Mittwoch (außer in den Ferien):

Konfirmandenstunde: Kl. 7 und 8 um 18.00 Uhr

Jugendkreis: um 19.15 Uhr

Jeden Donnerstag (außer in den Ferien):

Chorprobe des St.-Johannis-Chores um 19.00 Uhr

im Martin-Luther-Saal

Wir bitten die Eltern der Jugendlichen, die im Jahr 2008 konfirmiert werden möchten, ihre Kinder im Gemeindebüro anzumelden. Nach den Ferien beginnt der neue Kurs. Telefon 90 62 66, E-Mail: St.Johannis-WR@t-online.de

Oder: sander_st.johannis@web.de

Bauwagenprojekt im Neubaugebiet „Stadtfeld“:

Dienstags bis donnerstags unterhalb der Jacobs-Straße: 15.00 bis 18.00 Uhr

Offene Kirche:

werktags: 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

sonn- und feiertags: 11.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Ev. Christuskirche

Wernigerode-Hasserode

Gottesdienste: jeden Sonntag um 10 Uhr

06.08.06

Gottesdienst in der Christuskirche / Pfr. Grönholdt

13.08.06

Gottesdienst in der Christuskirche / Pfr. Bamann

20.08.06

Gottesdienst in der Christuskirche / Pfr. Bamann

27.08.06

Gottesdienst in der Christuskirche / Pfr. Lehmann

Veranstaltungen:

Kleinkinderspielstunde: **jeden Montag** 15.00 Uhr im Kindergarten

im Pfarrhaus:

Senioren- und Frauennachmittag

Mittwoch, 02.08.06, 15.00 Uhr

„Ein Nachmittag mit dem Schierker Kurprediger“

Pfr. Bamann

07.08.-17.08.06 Sommerfahrradtour für Konfirmanden und Jugendliche/Pfr. Grönholdt

Kirchengemeinde Schierke

Gottesdienste:

06.08.06

10.00 Uhr in der Schierker Bergkirche/Pfr. Bamann

12.08.06

17.00 Uhr in der Schierker Bergkirche/Pfr. Bamann

19.08.06

17.00 Uhr in der Schierker Bergkirche/Pfr. Bamann

27.08.06

10.00 Uhr in der Schierker Bergkirche/Pfr. Bamann

Gemeindenachmittag:

09.08.06

15.00 Uhr im Schierker Pfarrhaus/Pfr. Bamann

04.08.06

18.00 Uhr Abendgebet in der Schierker Bergkirche mit Führung und Gesprächen/Pfr. Bamann

11.08.06

18.00 Uhr, Abendgebet in der Schierker Bergkirche mit Führung und Gesprächen/Pfr. Bamann

18.08.06

18.00 Uhr, Abendgebet in der Schierker Bergkirche mit Führung und Gesprächen/Pfr. Bamann

25.08.06

18.00 Uhr Abendgebet in der Schierker Bergkirche mit Führung und Gesprächen/Pfr. Bamann

26.08.06

16.00 Uhr, Geistliche Chormusik in der Schierker Bergkirche mit dem Neinstedter Kammerchor

SELBSTÄNDIGE EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE

Gottesdienste und Veranstaltungen im August 2006 für die Ev.-Luth. Kreuzkirchengemeinde Wernigerode (Lindenbergrasse 23 und 34) und die Ev.-Luth. St.Paulskirchengemeinde Veckenstedt (Am Mühlgraben)

Das Ev.-Luth. Pfarramt in Wernigerode, Tel. 03943-633149 erreichen Sie auch per Fax und E-Mail.

Fax: 03943-261971, E-Mail: wernigerode@selk.de, www.selk-im-harz.gmxhome.de

Über Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen an den übrigen Orten des Pfarrbezirks informiert das Pfarramt gern.

8. n. Trinitatis, 6. August 2006

Wernigerode 09.00 Uhr Gottesdienst

Veckenstedt 10.30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl

Donnerstag, 10. August 2006

Wernigerode Ferienpassaktion von 10.00–12.30 Uhr

Freitag, 11. August 2006

Wernigerode 17.45 Uhr Kirchenvorstand

13.–19. August 2006

SELK verantwortlich für Kirche auf der Landesgartenschau. Programm s. Presse und www.kirche-landesgartenschau.de

13. August 2006

12.00 Uhr Gottesdienst Landesgartenschau

10. So. n. Trinitatis, 20. August 2006

Veckenstedt 09.00 Uhr Gottesdienst

Wernigerode 10.30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl

26.–27. August 2006

Besuch der Partnergemeinde Wriedel/Niedersachsen, kein Gottesdienst im Pfarrbezirk

Evang. Freikirchliche Gemeinde – ARCHE

Sonntag, 06.08. 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 13.08. 10.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 20.08. 10.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 27.08. 10.00 Uhr Gottesdienst

Neuapostolische Kirche Wernigerode

Lüttgenfeldstr. 3b, 38855 Wernigerode

Gottesdienste an jedem Sonntag,

09.30 Uhr und Mittwoch, 20.00 Uhr

Außerhalb der Schulferien:

Chorprobe: **Montags** 19.30 Uhr

Religionsunterricht: **Dienstags** 17.30 Uhr

Konfirmandenunterricht: **Dienstags** 17.00 Uhr

AA-Meetings

Donnerstag, 18.00–19.30 Uhr

im Plemnitzstift, Wernigerode.

Tel.: 0170 148 36 20 oder 03943 26 51 79